Wiener Rathaus-Korrespondenz
Z. Wiener Rathaus Tel. 21360
Herausgeber u. verantwortl. Redakteur R. Engl
16. Jahrg. Wien, Montag 5. Februar 1906.

Ganghöhungen der Beamten der Stadt Wien.

Unter diesem Titel fand am Samstag den 3. d. im Kursalon das diesjährige Festessen der Beamten der Stadt Wien statt. Das Wort „Ganghöhungen", das in historischer Erinnerung an den freiheitlichen bessergesinnten Sinn noch immer verbessallen wird, mit, spricht schon längst nicht mehr der Tatsache, das fast ist sowohl was den ästhetischen, zahlreichen Besuch, als auch die Stimmung der Letzten Festzüge anbelangt, ein rückgeschrittener Ball erstan Rat. gab. Den Auftakt auch der äußere Rahmen. Die Festräume und Festen waren — ein Werk des Hofgärtners. d. Herrn Hyblar — reichlichst mit Palmen, Pflanzen, Goldregen, Azalean, Maiglocken etc. geschmückt. Der Stirne Portals d. Fest hatte einen Schmuck mit Lorbeerie erhalten, der Österreichischen Kunstgewerbe-Künstlerwerke hatten den Saal prachtvoll mit elektrischen Lampen beleuchtet. Unter mittleren Festordnung war die Küche des Bürgermeisters in. mittlere eines Blumenfestes verfügt, falls d. weg in der Nebenräumen waren die Tische mit roten Blumen paarweis mit Kränzen in Rosen geschmückt. Der Saal, der zum Festessen bestimmt war, wurde von Mayer der Firma d. Wachsen. Neben dem Festessen saß war die Offiziers- d. Hauptbaumeister. Unter es fand statt. Chef der Stadt hatte sich eingefunden Vizebürgermeister Dr. Ge. ge mit Gemahlin, Vizebürger. ister Hierhammer, Reichsratsabgeordneter mit Gemahlin, der Präsident d. Ldr. Dr. Weiskirchner mit Gemahlin, der Obervorsteher Dr. v. Banhans, Wolzey und Prof. Hübner, die Ob. Volzgal, Sobek d. Stellvertreter, Bezirks-vorsteher Schadek etc. Von Oberbeamten waren erschienen: Obermagistrats-rat Hassall, die Magistratsräte Hanal, Fölkel und Schadek, Hochbauinspektor Jokovny, Kanalisationsdirektor Dworzak, Feuerlöschwesen-Direktor Baron Podhorzky, Naturwissenschaftsdirektor Hofmann, Vorstand Dr. Knoboch mit Frau, die Rechnungsräte Krauss d. Bauingenieur, usw., Baurat Hochhäusl, Feuerwehr-Kommandant Müller d. Brandmeister Mayer, Hofrat Löck von der Hochbau-Sektion mit Frau, von der Bau-Sektion. Österreichischen Schriftsteller-Genossenschaft den Präsidenten Schriftsteller Hofrat d. Dr. Friedländer d. Stellvertreter d. Kollodien, der Direktionsfekretär der städtischen Elektrizitätswerke Dr. Herbich, Kanzleidirektor Zimmermann, Bezirksarzt Dr. Friedl, Direktionssekretär der städtischen Kasse Franz Josef Lebens- d. Rentenversicherungsanstalt Krönig, Hofschauspieler Lacke.

Eine Anzahl von städtischen Beamten, Delegierte des d. d. Beamten-Konsumvereines, des Vereines der städtischen Exekutivbeamten, des Militär-Korps-Komitees, des Vereines der Beamten der städtischen Krankenanstalten, des Vereines der Beamten der städtischen Sparkasse, des Beamtenwohnungsverbandes Landstraße, des Beamtenwohnungsverbandes Ottakring, der I. Wiener Wirtschafts-Kasse, des Klubs der christlichsozialen Beamten, des Klubs der Beamten der Hauptmauth, des Unterstützungsvereines der Beamten der Wiener Hochbauabteilung, des Vereines „Fortbildungsschule der Marktamtsbeamten" etc. Der Ball eröffneten folgende Paare: Mayor Ahrtall - Adolf Bauer, Mizzi Berger - Dr. Bednar, Adele Degelmüller - Georg Berger, Julie Ahrtall - Eleonore Eckhart, Frida Degelmüller - Hermine Hofbauer - Josef Lindner, Rosa Lovenstein Otto Fadner, Fridi Dworzak - Josef Glatter, Lilli Freigl - Postal, Melanie Fleischer - Ferd. Podhorski, Mizzi Hofmann, Else Graebner - Leopold Kirchner, Johanna Hörmann - Eugen Berger Freiherr v. Chrudberg, Mizzi Hanal - Karl Lacy, Thony Hochfleisch-Müller, Helene Kainerling - Dr. Wilh. Orel, Hermine Krauss - Hans Jägerner, Rosa Klein - Rudolf Podhorski, Franziska Krzyzik - Paul Hörmann, Mara Kreisel - Dr. Thomas Schreier, Hilda Krönig - Rotky, Fini Krönig - Lauber, Frau Podhorsky - Franz Karl Lauer, Amalie Berger - Richard Hasselhauer, Hel. Pleininger - Franz Hofslinger, Olga Jokovny - v. Berger, Nanna Radosavljevics - Franz Nanac, Mizzi Radosavljevics - Josef Rieder, Lilly Radosavljevics - Schadek, Baronin v. Rinesfeld - Dr. Franz Urbeck, Fanny Kiss-Rudolf Göttl, Josefine Rotky - Alfred Dworzak, Elly Vakellario - Adolf v. Rosmanit, Hilda Schadek - Fritz Kattein Mizzi Schadek - Albert Rosmasser, Hel. Scherf - Karl Jokovny, Johnny Schmitt-Josef Mathé, Theodora Margaretenberger-Oskar Podhorski, Rosa Nisser - Johann Waasch, Alice Knobloch - Oswald Hilscher, Hermine Neubauer - Dr. Hermann Schmitt, Mizzi Weit - Christian Bauer, Adele Waldmüller - Josef Hanzl, Hilda Waldmüller - Richard Bauer, Mizzi Weiler - Zimmel, Hermine Mark, mann - Gruninger. Die Tanzmusik besorgte die Kapelle des Infanterie-Regiments Karl L. König von Rumänien (Kapellmeister Lerch). Hauptamts-Oberkontrollor Ferd. Wellenitz sang ein Polka-Mazur „Edelraute", Magistratsrat Ottmann ein Gedicht „Hofstädter Bürger" dem Komitee ge. widmet. Mit dem Tanzprogramm war der Volkssänger der Herr Hans Krüngel betraut. Die Ausschmückung, wie Herstellung des Kaiser-Denkmals in Relief usw. Lorenz erregte allgemeinen Beifall. Das vorzügliche Arrangement des Balles lag in den Händen des Vereinsvorstandes Magistratsoberkommissär Hanisch d. des Vizepräsidenten d. Ottmann des Kränzchen-Hilfskassen Hauptkasse-Kontrollors Frost, dann der Vereinskassier Sekretär Hauptkasse-Offizial Wittek zur Seite stand. Dem glänzenden Ball, dessen Erfolg entspricht auch das materielle Ergebnis, welches dem Fürsorgeschulfond des Vereines d. dem Unterstützungsfond für Hinterbliebene von städtischen Beamten zufließt.

Die Wasserwut dauert an.

Aus dem Rathaus wird uns mitgeteilt: Leider haben die bisherigen Maßnahmen, mit denen die Hauptstadtbehörde zu kämpfen hatte, die Wasserwut nicht vermindert. Im Gegenteil, die Zahl der Wasserwutfälle hat sich in der letzten Zeit in erschreckender Weise vermehrt. Es ist daher dringend notwendig, daß alle Personen, welche von einem wutkranken Hunde gebissen wurden, sich sofort in ärztliche Behandlung begeben. Nur durch eine möglichst frühzeitige Impfung kann der Ausbruch der Krankheit verhindert werden. Die Impfung, die Herstellung des Kaiser-Denkmals in Relief usw. Lorenz erregte allgemeinen Beifall. Das vorzügliche Arrangement des Balles lag in den Händen des Vereinsvorstandes Magistratsoberkommissär Hanisch d. des Vizepräsidenten d. Ottmann des Kränzchen-Hilfskassen Hauptkasse-Kontrollors Frost, dann der Vereinskassier Sekretär Hauptkasse-Offizial Wittek zur Seite stand. Dem glänzenden Ball, dessen Erfolg entspricht auch das materielle Ergebnis, welches dem Fürsorgeschulfond des Vereines d. dem Unterstützungsfond für Hinterbliebene von städtischen Beamten zufließt.

Die Wasserwut dauert an.

Aus dem Rathaus wird uns mitgeteilt: Leider haben die bisherigen Maßnahmen, mit denen die Hauptstadtbehörde zu kämpfen hatte, die Wasserwut nicht vermindert. Im Gegenteil, die Zahl der Wasserwutfälle hat sich in der letzten Zeit in erschreckender Weise vermehrt. Es ist daher dringend notwendig, daß alle Personen, welche von einem wutkranken Hunde gebissen wurden, sich sofort in ärztliche Behandlung begeben. Nur durch eine möglichst frühzeitige Impfung kann der Ausbruch der Krankheit verhindert werden. Die Impfung, die Herstellung des Kaiser-Denkmals in Relief usw. Lorenz erregte allgemeinen Beifall. Das vorzügliche Arrangement des Balles lag in den Händen des Vereinsvorstandes Magistratsoberkommissär Hanisch d. des Vizepräsidenten d. Ottmann des Kränzchen-Hilfskassen Hauptkasse-Kontrollors Frost, dann der Vereinskassier Sekretär Hauptkasse-Offizial Wittek zur Seite stand. Dem glänzenden Ball, dessen Erfolg entspricht auch das materielle Ergebnis, welches dem Fürsorgeschulfond des Vereines d. dem Unterstützungsfond für Hinterbliebene von städtischen Beamten zufließt.

Die Wasserwut dauert an.

Aus dem Rathaus wird uns mitgeteilt: Leider haben die bisherigen Maßnahmen, mit denen die Hauptstadtbehörde zu kämpfen hatte, die Wasserwut nicht vermindert. Im Gegenteil, die Zahl der Wasserwutfälle hat sich in der letzten Zeit in erschreckender Weise vermehrt. Es ist daher dringend notwendig, daß alle Personen, welche von einem wutkranken Hunde gebissen wurden, sich sofort in ärztliche Behandlung begeben. Nur durch eine möglichst frühzeitige Impfung kann der Ausbruch der Krankheit verhindert werden. Die Impfung, die Herstellung des Kaiser-Denkmals in Relief usw. Lorenz erregte allgemeinen Beifall. Das vorzügliche Arrangement des Balles lag in den Händen des Vereinsvorstandes Magistratsoberkommissär Hanisch d. des Vizepräsidenten d. Ottmann des Kränzchen-Hilfskassen Hauptkasse-Kontrollors Frost, dann der Vereinskassier Sekretär Hauptkasse-Offizial Wittek zur Seite stand. Dem glänzenden Ball, dessen Erfolg entspricht auch das materielle Ergebnis, welches dem Fürsorgeschulfond des Vereines d. dem Unterstützungsfond für Hinterbliebene von städtischen Beamten zufließt.

Die Wasserwut dauert an.

Aus dem Rathaus wird uns mitgeteilt: Leider haben die bisherigen Maßnahmen, mit denen die Hauptstadtbehörde zu kämpfen hatte, die Wasserwut nicht vermindert. Im Gegenteil, die Zahl der Wasserwutfälle hat sich in der letzten Zeit in erschreckender Weise vermehrt. Es ist daher dringend notwendig, daß alle Personen, welche von einem wutkranken Hunde gebissen wurden, sich sofort in ärztliche Behandlung begeben. Nur durch eine möglichst frühzeitige Impfung kann der Ausbruch der Krankheit verhindert werden. Die Impfung, die Herstellung des Kaiser-Denkmals in Relief usw. Lorenz erregte allgemeinen Beifall. Das vorzügliche Arrangement des Balles lag in den Händen des Vereinsvorstandes Magistratsoberkommissär Hanisch d. des Vizepräsidenten d. Ottmann des Kränzchen-Hilfskassen Hauptkasse-Kontrollors Frost, dann der Vereinskassier Sekretär Hauptkasse-Offizial Wittek zur Seite stand. Dem glänzenden Ball, dessen Erfolg entspricht auch das materielle Ergebnis, welches dem Fürsorgeschulfond des Vereines d. dem Unterstützungsfond für Hinterbliebene von städtischen Beamten zufließt.

Bezirksrats-Sitzung. Die Vertretung des Bezirks Hietzing soll am 12. d. 6 Uhr abends eine öffentliche Sitzung ab.

Goldene Hochzeiten. Heute (Montag) feierte das im Bürgerversorgungshause Untergebrachte Ehepaar Michael und Josefa Lagler das Fest der goldenen Hochzeit. Zu der hier erschienen Lgm.-St. Krüger als Vorsitzender des Obervormundschaftsrates, vorher Appel, OSR. Dr. Klotzberg, Bezirksvorsteher Nagy, i. Magistratsrat Dr. Jonak ferner mehrere der hiesigen Normalbürger Gratulanten, Kontrollor Hackl u. Primar, Hofr. Dr. Appel bei. Die Trauung wurde vom P. Januarius in üblicher Weise vorgenommen. Nach der kirchlichen Zeremonie überreichte der Bürgermeister mit einer Ansprache das Ehrengeschenk der Gemeinde Wien, Brautpaar. Darauf folgte ein im Hotel des Hietzinger Hofgartens veranstaltetes Hochzeitsmahl. Während des Festes erschien eine Deputation des Vereines der Märkte besuchenden Kaufleute, welchem der Jubilar angehörte u. überreichte demselben ein wertvolles Ehrengeschenk. Nachmittags 5 Uhr fand die 2. goldene Hochzeit in der Pfarrkirche St. Josef in Margareten statt, bei welcher Pfarrer Dittrich die kirchliche Zeremonie in außerordentlich feierlicher Weise vornahm. Das Jubelpaar heißt Martin u. Elisabeth Marak. Der Mann ist 77, die Frau 72 Jahre alt. Marak kam als Schneider, gehilfe nach Wien, machte sich dann selbstständig u. betrieb bis zum Jahre 1898 das Gewerbe. Beiden bezeigt das ganze Bürgerhaus. Der Feier wohnten in der Kirche bei: Lgm.-St. Krüger, Obervormundschaftsrat Hierzu, die Gemeinderäte Hufnagel, Lacker, Pollbauer u. Hellmann, Bezirksvorsteher Schwarz mit zahlreichen Mitgliedern der Bezirksvertretung, Obervormundschaftsrat Appel, Armenvaterrat Magistratsrat Ofenheimer, der Leiter des magistratischen Bezirksamtes Margareten Hofrat Dr. Hanisch, zahlreiche Mitglieder des Armenfürsorgevereines Margareten mit dem Obmann Direktor Pichl an der Spitze, der Vorsteher der Gewerbegenossenschaft der Kleider- u. Wäsche-Branche mit Mitgliedern dieser Genossenschaft, die Volksgruppe Margareten des Christlichen Wiener Frauenbundes etc. Während der kirchlichen Zeremonie hatte der Wiedner Männerchor unter der Leitung seines Chormeisters Kalbfuß einige Gesänge vor. Nach der kirchlichen Zeremonie überreichte der Bürgermeister mit einer Ansprache das übliche Ehrengeschenk der Gemeinde Wien u. dann Gewerbegenossenschaftsvorsteher Dolezal seine Frau Schenkte namens des Christlichen Wiener Frauenbundes überreichte Ehrengaben.

Vereinigung ehemaliger Taubenschüler- und Schülerinnen. Die Vereinsleitung ladet ihre Mitglieder zu zahlreichem Besuch des am Dienstag den 6. Februar l. J. um 8 Uhr abends im Restaurant „Zur Baumühle" im 4. Bezirke, Schönbrunnerstraße 3, bei freiem Eintritte stattfindenden Unterhaltungsabend mit darauffolgendem musikalisch-deklamatorischen Vortragskränzchen ein; Gäste herzlich willkommen. Der Verein ist eine Gemeinschaft mit der Tendenz, in Anlehnung gewesene ehemalige Frequentanten der Schule zu den 3 Tauben, bezw. deren Eltern und Freunden zu unterstützen. Monatsbeitrag 40 h. Anmeldungen von Mitgliedern werden von dem Obmann Herr Karl Dimmel, Hietzing, 4. Bezirk, Margaretenstr. 36 oder von dem Obmann-Stellvertreter Herr Emil Schelch, städt. Kassen-Controllor, 4. Bez., Schönbrunnerstr. 2.

Kurs über Sparkassenwesen a. Frauenberuf. Am 31. Jänner d. J. hat der vom Verein der Beamten der Jugendkasse der Stadt Wien an der Wiener Handelsakademie ins Leben gerufene Kurs über Sparkassenwesen und Frauenberuf seinen Abschluß gefunden. Leiter des Akademievereines wurde bei dieser Gelegenheit mit Befriedigung die rege Anteilnahme konstatiert, mit welcher die Hörer den Vorlesungen bis zum Schlusse gefolgt waren. Die Beamten der städtischen Sparkassen haben damit ihr Lehrfach Kündigung, den voraussichtlich der Gründung der Wiener Zentralsparkasse neue Gesichtspunkte gegeben werden.

Tramwaylotterie. Die diesjährige Ziehung der Lose der städtischen Tramwaylotterie findet am Freitag, den 27. Februar (27. Februar) 10 Uhr abends im Volksheim des neuen Rathauses statt. Für diese Amtshandlung wurden die Hh. Bezirksrat Hanisch und Lehrer Hahl entsendet.

Neue Armenrat. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des MR. Weitmann die Wahl der Herren Hermann Hösch und Karl Jonak zu Armenräten des Bezirks Hietzing bestätigt.

Ehrengrab. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des MR. Dr. Krauß für den verstorbenen Maler Matthias Josef Ranftl ein Ehrengrab im Zentralfriedhof an der Friedhofmauer gewidmet. Ranftl am 21. Februar 1805 in Wien geboren u. am 1. November 1854 gestorben war Genre- und Tiermaler. Von ihm rührt das Hauptaltarblatt der Kirche in Altlerchenfeld her. Bilder Ranftls befinden sich im Besitze der Gemeinde Wien und der Kais. Hofgemäldegallerie.